

Chronik für den Monat Januar 1920

Autor(en): **Barandun, J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1920)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396168>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tiere erwacht. April 18. Talsohle Bevers schneefrei. April 20. Erster Kuckucksruf. April 24. Silserebene schneefrei. Mai der viertkälteste beobachtete. Noch kälter war der Mai in den Jahren 1866, 1874 und 1879. Monatsschneefall in Sils-Maria 125 cm, in Bevers 77 cm. Mai 3.—4. Sils-Maria 44 cm Neuschnee. Mai 11. St. Moritzersee eisfrei. Mai 14., 17.—18. und 21. Schnee im Tale; Silserebene vom 14.—25. Mai schneebedeckt. Mai 25. Silvaplanersee eisfrei. Mai 31. Silsersee eisfrei. Juni warm und trocken. Juni anfangs. Zwischen Zuoz und Scanfs sind mehrere Züfen niedergegangen und haben verschiedene Güter mit Schutt und Steinen bedeckt. Im ganzen Tale herrscht große Trockenheit. Juni 1. Bevers Rindvieh auf der Weide. Juni 20. Wiesen und Weiden leiden sehr unter der andauernden Dürre. Juni 25. Alp

Chronik für den Monat Januar 1920.

Joh. Barandun.

1. Im Grauen Hause ist mit heute das Regierungspräsidium von Herrn Dr. Olgiati an Herrn Nationalrat Vonmoss übergegangen. Vizepräsident des Kleinen Rates pro 1920 ist Herr Nationalrat Walser.

Herr Ständerat A. Laely tritt in die Redaktion des „Freien Rätiers“ ein.

Drei Bundesräte weilen als unsere Gäste auf Bündnerboden, Bundesrat Calonder in Davos-Dorf, Bundesrat Haab in Samaden und Bundesrat Ador in St. Moritz.

Die „Rätische Elektrizitätsgesellschaft“ hat in ihrer Generalversammlung beschlossen, den Namen in „Rätische Werke“ umzuwandeln und das Aktienkapital auf 12 Millionen Franken zu erhöhen.

2. Für die Lawinengeschädigten in Graubünden wird eine Sammlung veranstaltet.

Die Gesamtfrequenz des Kurortes Davos belief sich für 1919 auf 19 508 Gäste, gegen 18 939 im Jahre 1918.

Die Kreiskrankenkasse des Bergells hat mit Jahresanfang ihre Tätigkeit aufgenommen.

Die Rhätische Bahn weist für 1919 folgendes Betriebsergebnis auf: Gesamteinnahmen Fr. 8 879 039, Gesamtbetriebsausgaben Franken 8 758 278.

Die Jahresrechnung der Bündner Heilstätte in Arosa weist pro 31. Dezember 1919 einen Vermögensstand von Fr. 303 382.41 auf. An Schenkungen, Mitgliederbeiträgen, Sammlungen in den Gemeinden, Eggebnissen von Heilstättetagen sind eingegangen Fr. 78 255.63. Betriebsdefizit 1919 (ohne Abschreibung) Fr. 50 570.75, Gesamtausgaben Fr. 81 921.94.

4. Der Skiklub „Trais Fluors“ in Celerina veranstaltete ein Rennen.

Im Hotel Bregaglia in Promontogno hielt Maler Giov. Giacometti einen Vortrag über den Völkerbund.

Generalversammlung der Krankenkasse Ilanz und Umgebung.

In der Katholischen Abstinentenliga Chur referiert der Zentralsekretär Herr Bürgi-Senn über den Alkoholismus und die Ziele der Katholischen Abstinentenliga.

In Klosters fand die erste Skisprungkonkurrenz dieses Jahres statt.

5. Eine Konferenz von Vertretern aus allen Talschaften des Kantons hat im Verwaltungsgebäude der Rhätischen Bahn die Fahrplänenwürfe für den kommenden Sommer besprochen.

Im Alter von 71 Jahren starb in Bergün Dr. med. Leonhard Juvalta. (Nachruf „Fr. Rätier“ Nr. 4.)

6. Die Schweizerische Schillerstiftung überwies dem bündnerischen Erziehungsdepartement 50 Exemplare der „Dudesch Poesias da Gottfried Keller, vertidas in Ladin“ von unserm ladinischen Lyriker P. Lansel, behufs Austeilung an die Schulen und Volksbibliotheken im ladinischen Gebiet des Kantons.

7. Wir leben in der Theatersaison. Es wurden aufgeführt: In Rhäzüns „Plazidus von Hohenrhätien“ von P. Maurus Carnot, in Ems „Scanderbeg“ von P. Diel, in Igis „Der Meineidbauer“ von Anzengruber, in Ruis „Clau Maissen“ von P. Carnot, in Versam „Drei Generationen“ von J. Hefti, in Cazis „Johann Caldar“ von Pl. Plattner, in Truns „Jürg Jenatsch“ von Sam. Plattner, in Malix „Rosa von Thurfeld“, in Maienfeld „s Nullerl“, in Filisur „Die Nonne von Wyl“, in Bonaduz „Am Allerseelentag“ von Hausmann, in Tschierschen „Nur ein Schulmeister“ von Emma Hodler und in Trimmis „Die Hexe von Gäbistorf“.

8. Chur hat den ersten Fliegerbesuch dieses Jahres zu verzeichnen.

Die Drahtseilbahn von Lumbrein-Dorf nach dem Hofe Silgin, die von Herrn Richard Coray von Trins erbaut wurde, ist heute dem Betrieb übergeben worden.

Wie aus St. Antönien berichtet wird, beträgt der Lawinenschaden laut amtlicher Schätzung Fr. 82 500.

9. Nach einem einleitenden Referat von P. Maurus Carnot wurde in Tiefenkaasel die Gründung einer Sektion Albula des Katholischen Lehrer- und Schulmännervereins beschlossen.

10. Der Vorstand des Kantonaltornvereins hat sich neu konstituiert. Präsident wurde Herr Stadtschullehrer Hermann.

In Thusis starb Versicherungsinspektor Georg Janett. (Nachruf „Fr. Rätier“ N. 9.)

Der bündnerische Anwaltsverband versammelte sich in Chur zur Behandlung der statutarischen Traktanden.

Die Stadtmusik „Harmonie“ Chur beschloß in ihrer Generalversammlung, eine Lotterie zu veranstalten, deren Erlös zur Anschaffung einer neuen Uniform verwendet werden soll.

Die Stadt Chur zählte pro 31. Dezember 1919 im ganzen 15 281 Einwohner (männliche 7117, weibliche 8164), Protestanten 9624, Katholiken 5629.

Der Ingenieur- und Architektenverein Chur beschloß, für die notleidenden österreichischen Kollegen unter den Mitgliedern eine Sammlung zu veranstalten. Herr Ingenieur Andrea referierte sodann „Über den Bau der Lötschbergbahn“.

11. Im Bauernverein Klosters referierte Herr Landammann Hew über „Viehhandel und Export“ und Herr Prof. Andrea, Plantahof, über „Alpwirtschaft“.

St. Moritz zählt gegenwärtig 1436 Gäste, gegenüber 912 im Jahre 1919.

In St. Moritz referierte Herr Nationalrat A. Vital über den Völkerbund.

Das Churer Streichquartett veranstaltete einen Kammermusikabend (IV. Volkshauskonzert). Fr. Georgette Bossert gab in der Martinskirche Chur ein Wohltätigkeitskonzert zu Gunsten der Auslandsschweizer.

Der 5-Rappenverein Chur verausgabte 1919 Fr. 2223 zur Unterstützung von Alten, Kranken und Kindern.

Der Skiklub „Scalottas“ veranstaltete auf der Lenzerheide ein Skifest.

Im Hotel Lukmanier in Ilanz findet eine Versammlung der christlich-sozialen Organisationen von Ilanz und Umgebung statt.

Am Sonntag und Montag tagten in Chur die Delegierten der Bündner Hotellerie und des Personals, um in der schwierigen Frage des Gesamtarbeitsvertrages zu einer Einigung zu kommen. Die Versammlung verlief ergebnislos.

Der Skiklub „Beverin“ Thusis veranstaltete ein Skirennen.

Generalversammlung des Katholischen Frauenvereins Chur.

Die Waisenanstalt Masans beging die Feier ihres 75jährigen Bestehens.

In einem vom Leseverein Thusis veranstalteten Vortragsabend referierte Herr Schulinspektor Martin über die „Frage der Berufswahl“.

12. Herr Josef Szigeti, Professor am Konservatorium in Genf, hat anlässlich seines Aufenthaltes im Engadin in der Aula des Töchterinstituts Fetan ein Konzert gegeben.

13. Die vom Kleinen Rat genehmigte Jahresrechnung der kantonalen Gebäudeversicherungsanstalt pro 1918/19 weist

folgendes Resultat auf: Total der Einnahmen Fr. 933 479.61, Total der Ausgaben Fr. 436 950.77, Vorschlag pro 1918/19 Fr. 496 528.84. Reservefond am 1. Dezember 1918 Fr. 2 126 385.84, Vorschlag pro 1918/19 Fr. 496 528.84, Reservefond am 30. November 1919 Fr. 2 622 914.68.

Das Kantonsgericht ist zu seiner ersten Sitzung in diesem Jahre zusammengekommen.

14. In der Naturforschenden Gesellschaft hielt Herr Professor Dr. G. Nußberger einen Vortrag über sulfatreduzierende Bakterien und die Schwefelwasserstoffbildung in Eisensäuerlingen.

Die sozialdemokratische Preßunion hat die Schreinerei Gerber in Chur gekauft, um den Druck der „Bündner Volkswacht“ in einer dort einzurichtenden Druckerei selbst zu besorgen.

Die Winter-Saisonzüge London-Paris-Basel-Graubünden verkehren noch bis Ende Januar.

15. Herr Direktor Tobler vom Landerziehungsheim Hof-Oberkirch hielt in Chur einen Vortrag über „Reform der Mittelschule“.

Herr Kulturingenieur Good hielt in Davos-Dorf einen Vortrag über Alpverbesserungen.

Im ganzen Engadin wurden die militärischen Besatzungen aufgehoben.

17. Die Viehversicherungsgenossenschaften von Zuoz und Madulein können in ihren diesjährigen Abrechnungen Aktivsaldo buchen.

Die Kosten, die der Alpgenossenschaft „Tavrü“ durch die Seuche erwachsen sind, belaufen sich, wenn man den Schaden dazuzählt, auf Fr. 100 000. Ein Teil des Schadens wird durch Beiträge gedeckt.

Der freisinnige Verein von Chur veranstaltet diesen Winter einen unentgeltlichen staatsbürgerlichen Unterrichtskurs.

In Chur werden Frauenbildungskurse durchgeführt. Einleitend referierte Frl. Alice Uhler, Lehrerin an der Gewerbeschule Zürich, über „Ziel und Zweck des ersten Kurses“ und „Die Kinderkleidung vom gesundheitlichen, erzieherischen und ästhetischen Standpunkt aus“.

Das Kantonsgericht wählte als Nachfolger des Herrn Dr. D. Bezzola Herrn alt Regierungsrat Dr. Ganzoni als Staatsanwalt.

18. Davos führt zu Gunsten der Lawinengeschädigten, für Tirol und Vorarlberg einen großzügigen Hilfstag durch.

In Pontresina fand das Engadiner Verbands-Skirennen statt.

Der Arbeiterturnverein Chur gab eine turnerisch-theatralische Aufführung.

Der frühere Dompfarrer Vasella wurde zum bischöflichen Kanzler ernannt.

Im katholischen Volksverein Chur referierte Herr Ständerat Dr. Brügger über den Völkerbund.

In Chur starb Herr Coiffeur Karl Preisig, seit dem letzten Herbst Präsident des Großen Stadtrates. (Nachrufe „Fr. Rätier“)

Nr. 15 und 17, „Volkswacht“, „Neue Bündner Ztg.“ Nr. 15, „Tagblatt“ Nr. 17.)

Die in Chur tagende Generalversammlung des „Dienstbotenkrankenvereins Chur“ hat die Fusion mit der Stadtkrankenkasse Chur beschlossen.

18. Der Bündnerische Geflügelzuchtverein hielt in Chur seine Generalversammlung ab. Er beschloß, 1000 Bruteier gratis an seine Mitglieder abzugeben.

Die Krankenkasse Obtasna hielt ihre Jahresversammlung ab. Die Jahresrechnung schließt mit einem Defizit von Fr. 3649, weshalb die Taxen um 100% erhöht werden mußten.

Die Chur-Arosa-Bahn weist für 1919 einen Betriebsüberschuß von 271 679 Fr. auf.

Der katholische Arbeiterverein Thusis und „Umgebung“ hielt seine Generalversammlung ab. Pfarrer Bühler referierte über die Notwendigkeit der katholischen Arbeitervereine.

Der Volksverein, Sektion Tiefenkastel, veranstaltete einen Familienabend. Im Volksverein Trimmis referierte Herr Pfarrer Jenal über die Bedeutung einer guten Presse und einer guten Lektüre.

Die „Societed Artistica Engiadina“ veranstaltet vom 18. Januar bis 8. Februar im Gemeindesaal St. Moritz ihre übliche Saisonausstellung.

19. Der staatsbürgerliche Unterrichtskurs des Freisinnigen Vereins Chur wurde eingeleitet durch ein Referat von Herrn Ständerat Laely über „Zweck, Ziel und Einführung in den staatsbürgerlichen Unterricht“.

Aus einer Anzahl von Dörfern des Unterengadins wurden in nahezu 20 Schlitten Lebensmittel und Bekleidungsstücke nach dem österreichischen Nachbarlande ausgeführt.

Die st. gallisch-appenzellischen Kraftwerke sind mit einer Aktienbeteiligung von 500 000 Fr. der A.-G. Bündner Kraftwerke beigetreten.

Die Berninabahn weist für 1919 folgendes Betriebsergebnis auf: Einnahmen Fr. 732 539, Ausgaben Fr. 944 521, Defizit Fr. 211 982.

Heute tritt der Große Rat zu einer außerordentlichen Januarsession zusammen.

20. In der historisch-antiquarischen Gesellschaft referierte Herr Staatsarchivar Dr. F. Jecklin über die St. Gaudentiuskirche bei Casaccia.

In Ilanz tagte die Delegiertenversammlung des Oberländer Sängerbekirks. Man beschloß, am Bezirkssängerfest in Disentis Kränze zu verabreichen und die strikte Rangordnung mit genauer Punktzahl beizubehalten.

In St. Moritz wurde eine Briefmarkenbörse eröffnet.

21. Der Verein ehemaliger Kantonsschüler veranstaltete in Chur einen Diskussionsabend über die Reform der Mittelschulen. Herr Rektor Paul Bühler hielt das einleitende Referat.

23. Bundesrat Dr. F. Calonder hat dem Bundesrat mitgeteilt, daß er mit Rücksicht auf seinen erschütterten Gesundheitszustand gezwungen sei, unwiderruflich seine Demission als Mitglied des Bundesrates einzureichen.

Volkssammlungen in Mathon, Lohn, Donath und Ferrera haben Resolutionen gefaßt zugunsten der teilweisen Wiedereinführung des romanischen Schulunterrichts.

Auf Veranlassung der Sektion Rätia S. A. C. hielt Herr Ingenieur Derichsweiler in Chur einen Lichtbildervortrag über das Bündner Oberland. Der finanzielle Ertrag des Abends wird einem Fond für den Bau einer Klubhütte zur Erinnerung an Herrn Professor Dr. Karl Hager zugewiesen.

25. Der Skiklub Alpina St. Moritz veranstaltet ein großes Skirennen.

Im Volkshause Chur weilt vom 18. Januar bis 2. Februar eine Gemäldeausstellung des Künstlers Gottardo Segantini.

In Davos fanden die üblichen großen Eisfeste statt.

Der neue, aus dem Frauenchor hervorgegangene Gemischte Chor Chur ist zum ersten Male mit einem Unterhaltungsabend vor die Öffentlichkeit getreten.

Das Gesangs- und Jodlerquartett Chur konzertierte im Hotel Waldhaus Arosa.

Der Flugpassagierbetrieb auf dem St. Moritzersee hat seinen Anfang genommen.

Der katholische Arbeiterverein Albula hielt seine Generalversammlung ab. Herr Regens Dr. Gisler referierte über den Werdegang des heutigen Sozialismus.

26. Heute ist ein ansehnlicher Trupp deutscher Ferienkinder aus dem sächsischen Erzgebirge in den Erholungsstationen im Oberland angelangt.

In Chur tagte unter dem Vorsitze von Hrn. Dr. jur. A. Lardelli das Zentralkomitee der bündnerischen demokratischen Partei. Es wurde die Abhaltung eines Parteitages in Filisur beschlossen.

Der Hilfstag in Davos für Vorarlberg und Tirol und für die Lawinenbeschädigten in Graubünden ergab Fr. 11 491.33.

Der Verband städtischer Beamten und Angestellten Chur hielt seine ordentliche Generalversammlung ab.

27. Auf Veranlassung der „Lià Rumantscha“ hält Herr Professor Dr. Pult aus St. Gallen in Chur einen Vortrag über „Das rätoromanische Gebiet zur Zeit unserer Urväter“.

Der Zentralvorstand der Freisinnigen Partei Graubündens hat im Hotel Steinbock Chur Sitzung gehalten. Für die Wahlen sind zwei Parteitage zu veranstalten. Die Notwendigkeit

einer Revision der Gehaltsliste der kantonalen Beamten und der Kantonsschullehrer wird einmütig anerkannt.

29. Heute und am Sonntag finden zum ersten Mal seit Kriegsausbruch die großen Pferderennen in St. Moritz wieder statt.

In der Hofkellerei in Chur fand die Delegiertentagung des Katholischen Volksvereins statt. Statt des angeregten allgemeinen Katholikentages sollen regionale Tagungen der Sektionen veranstaltet werden.

Ein weiterer Extrazug mit Wienerkindern, die hauptsächlich für das Albulatal und Oberhalbstein bestimmt sind, ist hier angelangt.

Die Sektion katholischer Schulmänner der Gruob hielt in Ilanz ihre Jahresversammlung ab. Herr Dekan P. Maurus Carnot sprach über „Unsere Schule in unserer Zeit“.

30. Herr Dr. jur. A. Lardelli referiert in der Aula des Quaderschulhauses über „Genossenschaftliche Kreditbeschaffung als Maßnahme zielbewußter Mittelstandspolitik“.

31. Der Große Rat gewährt der „Lia Rumantscha“ einen jährlichen Beitrag von Fr. 10 000.

„Am 31. Januar feierte der Bündnerverein Bern das 50jährige Jubiläum seines Bestehens. Er war hervorgegangen aus freiwilligen Zusammenkünften der wenigen damals in Bern ansässigen Bündner. Die Feier wurde eröffnet durch zwei Liedervorträge der Gesangssektion. Ein vorzügliches Nachtessen (u. a. Risotto und Engadinerwürste), zu welchem ein kleines Bündnerknaben-Orchester die Tafelmusik besorgte, Reden patriotischer und auf den Verein sich beziehender Art, sowie weitere deutsche und romanische Liedervorträge bildeten den ersten Teil des Abends. Hierauf kam die Bündnerjugend der Bundesstadt zu ihrem Recht: Es wurde getanzt „bis morgens in der Früh“. (Vgl. auch „Rätier“ Nr. 32, zweites Blatt.)

Berichtigung. Im Artikel „Belmont“ ist gesagt worden, daß die Burg urkundlich nicht erwähnt werde. Es ist dies ein Irrtum. Bei Wartmann, Rätische Urkunden, steht unter Nr. 83 eine Urkunde von 1380, in der es heißt: „ußgenommen und mir und minen erben vorbehalten den bühel und daß burgstal ze Belmunt ... und alle die eigenlüt, die zü der selben burg ze Belmunt wilend gehorten oder noch von recht gehören sullend“. Daraus muß geschlossen werden, daß die Burg damals bereits eine Ruine war. Herr Ing. W. Derichsweiler hat mich in verdankenswerter Weise auf obige Urkunde aufmerksam gemacht. Meine Bemerkung hätte also lauten sollen, daß zwar nicht die bewohnte Burg, wohl aber deren Ruine urkundlich erwähnt werde. (A. M.)